

Protokoll PGR Erlöserkirche 17.9.2024

Anwesend: Pass Alex Kommer, Alexandra Pauerl, Richard Krebs, Sr Anneliese, Uschi Martin, Isabella Häfner

Entschuldigt: Magdalena Tschmuck, Armin Hinrichs, Ignaz Donà

Gäste: Gottfried Essetzbichler, Maria Niemeyer, Kilian Krebs

1. Feststellung: Beschlussfähigkeit gegeben

2. Geistliche Einstimmung durch Sr Anneliese

3. Tagesordnung genehmigt.

4. Protokoll genehmigt.

Einwand von Gottfried Essetzbichler zu Punkt 9: Vinzigutscheine können nur im 11. Bezirk eingelöst werden, das ist weit weg und auch mit Kosten verbunden (wird in Punkt 7 thematisiert durch Alex).

Korrektur: Tablets der Caritas bleiben nicht im Haus, sondern werden jeweils gebracht und geholt für Le+O.

5. Bericht aus dem VVR:

Es ist noch nicht sicher, ob es ab 1.10. eine Putzfirma geben wird (*Anm.: Gibt es inzwischen*).

Draußen steht jetzt ein neuer Mistkübel für Plastik/Metall. Bitte den Müll entsprechend trennen.

Die EMAS-Zertifizierung ist sehr teuer geworden (480€ für 2 Jahre). Der VVR hat daher entschieden, das mit 2025 auslaufen zu lassen. Winfried und Uwe führen weiter die Datenerhebungsbögen.

6. Bericht aus dem Leitungsteam:

Bericht über Startfest-Vorbereitung unter Punkt 11.

Kilian wird eine Umfrage über die Raumnutzung durch verschiedene Gruppen präsentieren (Pkt.8).

7. Berichte aus Caritas, Liturgie und Verkündigungskreis:

- Caritas:

Gutscheine: Die Vinzigutscheine waren für viele problematisch, wurden aber nach 2 Wochen angenommen. Da der Weg in den 11. Bezirk aber wirklich weit ist, schlägt Alex vor, den „LeO-Taler“ einzuführen. Damit können Klienten hier im Haus einkaufen.

Cenacolo: Alex stellt eine Organisation vor, die Menschen nach einem Drogenentzug auf die Beine hilft und dabei selbsterhaltend bleibt (<https://cenacolo.at/>). Es gibt dabei eine

sehr geringe Rückfallsquote. Die jungen Menschen sind von der Außenwelt abgeschnitten ohne Handy, sie haben einen harten Tagesplan. Der Georgenberg unterstützt Cenacolo schon, in Mauer wird damit begonnen. Es ginge darum, manchmal zusätzliche Lebensmittel oder Süßigkeiten hinzubringen, um den jungen Leuten eine Freude zu machen, denn Extras gehen sich finanziell nicht aus. Auch für Kleider könnten gesammelt werden. Zwei- bis dreimal im Jahr könnte Alex hinfahren, ev. auch mit Restbeständen von LeO, wenn diese haltbar sind.

Eine Abstimmung fällt positiv aus.

Hochwasser: Es wird überlegt, Betroffenen vom Hochwasser im Pfarrgebiet zu helfen, zum Zeitpunkt der PGR-Sitzung war aber noch nicht mehr bekannt.

- Liturgie:

Schwerpunkte für Advent und Weihnachten planen, Diensterteilung für die Basisgemeinde. Hauptsächlich muss der Liturgiekreis derzeit nach zusätzlichen Akteuren für Gottesdienste suchen, das sind Basics. Wenig Zeit für spirituelle Angebote. Frage nach Workshop zum Krippenbasteln stand deswegen hinten. Mehrere Gottesdienste für Kinder geplant. Wenige Kinder anwesend trotz größter Bemühungen von Elke. Martin Schwarz macht viel Werbung bei Schulen durch Netzwerke. Einladung für Eltern von Erstkommunikationskindern wird ausgeschickt.

- Verkündigung:

Es gab noch kein Treffen.

8. Präsentation des Fragebogens:

Kilian präsentiert die Umfrage für Gruppenleiter:innen. Es geht bei der Raumnutzung um 3 Kategorien: Organisation, Durchführung und Logistik. Für die Auswertung und Ausarbeitung wird es ein Treffen geben mit allen gruppenleitenden Personen zur Koordination. Anschließend Abschluss und Umsetzung der Vereinbarungen. Es geht hier um Gruppen, die Sachen lagern.

Wichtig ist, der Kanzlei mitzuteilen, wenn Müll nicht getrennt wird (auch wenn niemand anwesend ist, gibt es vor der Kanzlei eine Box mit Zetteln und Stift, oder man kann eine Mail schreiben. Auch die Parkordnung ist problematisch, viele Besucher halten sich nicht daran und sind rücksichtslos.

9. Personalsituation:

Pfarrsekretärin Bettina Obergottsberger hat gekündigt. Pawel ist seit August wieder Pfarrvikar und darf nicht mehr alles unterschreiben. Derzeit keine offizielle Leitung. Auch der Dechant darf nicht unterschreiben. Das Dekret von Pfarrer Harald ist von der EDW

noch nicht unterschrieben worden. Nur der Ordinariatskanzler darf wichtige Dokumente unterschreiben.

Umso wichtiger, in dieser Situation zusammenzuhalten.

10. Liturgische Wäsche:

Es wird dringend jemand gesucht zum Waschen und Bügeln der liturgischen Wäsche.

Bitte Leute ansprechen!

11. Erntedank WBX:

Erntedank in Mauer als Wortgottesfeier mit Alex geplant, traditionell mit den Maurer Winzern (*Anm.: Änderung- es wird eine Messe mit Pfarrprovisor Wolfgang Unterberger geben*).

12. Rückblick aufs Startwochenende:

Wetter war katastrophal, es waren am Samstag nur ein paar Familien da. Das Programm mit eingeschränkter Vorbereitung (zum ersten Mal) hat hervorragend funktioniert. Großer Dank an Elke. Ein nachträgliches Treffen ist geplant. Am Sonntag sehr schöne Wortgottesfeier mit Alex und Elke für Familien, auch da leider furchtbarer Regen. Für den Pfarrkaffee war vom Samstag viel Kuchen übrig, das Programm- der von der Pfarrjugend vorbereitete Quiz- war für alle sehr ansprechend. Manchmal hat man von weiter weg nicht alles akustisch mitbekommen, dafür haben sich aber nette Gespräche an den Tischen ergeben.

13. PGR-Termine:

Di 12.11. 18:30

Do 23.1. 18:30 (Achtung, wurde verschoben!)

Di 18.3. 18:30

Do 5.6. 18:30 Achtung, wurde verschoben!)

14. Allfälliges und Termine:

Am 6. Oktober kommen Gäste aus Südamerika und könnten zum Kritischen Oktober über die Bergarbeit dort berichten. Eine Übersetzung wird gesucht (ev. Miriam? Dietlinde fragt nach).

Flohmarktaufbau ab 2.11. Bitte nichts vor die Orgel stellen!

Weihwasser: Viele Le+O-Gäste fragen, wo der Behälter ist, um Weihwasser zu holen. Er steht in der Erinnerungsecke, rechts vom Eingang gesehen, wo die Fotos hängen.

Fläschchen gibt es, sie kommen in die Kirche, dafür sorgt Kilian.

Der Revisionsbericht ist da, nicht für alle einzusehen.

Der Hintergrund des Schaukastens hat manche Besucher irritiert, da er sehr unruhig ist- bitte auswechseln.

Isabella wird sich kümmern um einen Artikel zur Küchenbenutzung und Jugendliche fragen nach einer witzigen Grafik.

Die Parkplätze der Schwestern sind für Gäste, die häufig kommen. Die Schwestern haben kein Auto mehr. Sr Anneliese dankt fürs Freihalten dieser Parkplätze.

Ende: 20:30